

Gerard heute bei Kaiser Wilhelm!

Konferenz findet heute statt; Lansing's Memorandum in Berlin sehr übel aufgenommen!

Präsident Wilson wird sich in Geduld fassen!

Berlin, 29. April. — Der amerikanische Botschafter Gerard, welcher gestern im kaiserlichen Hauptquartier eingetroffen ist, wird heute von Kaiser Wilhelm empfangen werden. Vorher dem amerikanischen Botschafter James W. Gerard ist auch der Erste Sekretär, der Botschaft, Joseph C. Brad, bei Kaiser Wilhelm im deutschen Hauptquartier. Die Einladung zu diesem Besuch wurde persönlich vom Minister des Auswärtigen Amtes, W. Jagow, dem Botschafter Gerard überbracht und wird in Finanzkreisen als ein gutes Vorzeichen angesehen. Es ist offen ersichtlich, daß der Kaiser eine gründliche persönliche Aussprache mit dem Botschafter wünschte, um sich noch klarer über den amerikanischen Standpunkt in der Lauchbootfrage zu unterrichten. Herr Gerard erwartet heute nach Berlin zurückzukehren.

Den Briten ergeht es wieder schlecht! Sowohl in Ägypten als auch in Mesopotamien erhalten sie Niederlagen; 300 Gefangene gewonnen.

Italiener gezwungen, Stellungen zu räumen!

Unterliegen im bitteren Handgemenge mit österreichisch-ungarischen Streitkräften.

Wien, 29. April. — Über Berlin, und dem Judentum nach Saville, L. S. — Das österreichisch-ungarische Kriegsamt berichtet: Italienischer Kriegsschauplatz — Auf dem Südwärtrande des Dobrotoplato werden die Kämpfe fortgesetzt. Mehrere Angriffe, bei denen Verletzungen im Vorderbereich fanden, brachen in unserer Feuerzonen aus. Auf dem Rücken des Col di Lana wiesen die Verteidiger eines Stützpunktes nicht weniger als fünf feindliche Angriffe ab.

Angregung über Memorandum. Berlin, 29. April. — Die Veröffentlichung von Sekretär Lansing's Memorandum, welches die Haltung der amerikanischen Regierung betreffs armerter Kaufleute deutlich klarlegt, hat unter der hiesigen Bevölkerung eine überaus große Aufregung hervorgerufen.

Deutschlands Feinde an der Arbeit.

Die „Königliche Zeitung“ lenkt die allgemeine Aufmerksamkeit in einem Leitartikel auf, was sie die Hoffnungen von Deutschlands Feinden nennt, einen Bruch in den deutsch-amerikanischen Beziehungen herbeizuführen. In dem Artikel wird behauptet, daß die Alliierten Presse manövrierend der ganzen Welt die Ueberzeugung aufzuzwingen versucht, die von der amerikanischen Regierung gestellten Bedingungen seien für Deutschland unannehmbar, und daß die größten Anstrengungen gemacht werden, die deutsche Antwort schon im Voraus in Mißtraue zu bringen, einerlei, wie sie wirklich ausfallen möge.

Wilson faßt sich in Geduld.

Washington, 29. April. — Vortag des getriggen Kabinettsitzung wurde die Lauchboot-Konferenz mit Deutschland nur kurz berührt, da eben nichts zu berichten vorlag. In Anbetracht der Tatsache, daß die deutsche Regierung sich anscheinend die größte Mühe gibt, die amerikanische Note sobald sie dazu imstande ist, zu beantworten, wird Präsident Wilson nicht auf eine Beschleunigung dringen.

Zweiter Gatte erhängt sich.

McCool, Neb., 29. April. — Der nahe Marion wohnende Farmer Jacob Unger hat sich in einem Anfall von Geistesstörung erhängt. Auch der erste Mann seiner Witwe hat durch Erhängen Selbstmord begangen.

Weitere Truppen nach Mexiko geschickt!

Die Generale Scott und Johnston hatten General Obregon einen Höflichkeitsbesuch ab.

Stürmische Debatten im Bundes Senat!

Brandeis dürfte schwerlich bestätigt werden; Senator Sheppard gegen Lauchboot.

15,000 Irländer in hellem Aufruhr!

Unoffiziellen Berichten gemäß sollen in Dublin 500 Personen getötet oder verwundet sein!

General French meldet, Herr der Lage zu sein!

London, 29. April. — Unoffiziellen Berichten zufolge sind bei den Kämpfen in Dublin 500 Personen getötet oder verwundet worden. Aber nicht nur dort, sondern auch in mindestens sieben anderen Counties im südwestlichen und westlichen Irland ist die Fahne des Aufstandes gehißt worden.

Deutsche Infanterie greift Hügel 304 an!

Nach französischen Meldungen war der Sturm erfolglos; Gen. Petain Ehrenlegionär.

Morast über russische Verstärkungen!

Berlin, 29. April. (Funktelegraph). — Major Morast, der Militärkritiker des „Berliner Tageblattes“, hat über die Landung der russischen Truppen in Marseille folgende Bemerkungen gemacht:

Juden werden an Rußland ausgeliefert!

Berlin, 29. April. (Funktelegraph). — Ein hervorragender in Holland ansässiger Jude will wissen, daß zwischen Rußland einerseits und England sowie Frankreich andererseits Vereinbarungen wegen Auslieferung russischer Flüchtlinge getroffen worden sind.

Britisches Kabinett tritt zusammen!

London, 29. April. — Der Umstand, daß das britische Kabinett heute zusammenberufen wurde, hat großes Aufsehen erregt, denn es ist die erste Sitzung seit dem 1. März, an dem der Premierminister Lloyd George die Verantwortung über die weitere Entwicklung der Angelegenheit im Innern, Allgemein wird jedoch die Hoffnung gehegt, daß die Berufung des Botschafters nach dem kaiserlichen Hauptquartier als ein gutes Zeichen zu betrachten sei.

Jetzt sollen die Alliierten rankommen

Washington, 29. April. — Da die Auslieferung zu einer glücklichen Beilegung der deutsch-amerikanischen Streitigkeiten recht günstig sind, wird der nächste Zug unserer Regierung darin bestehen, den Franzosen und Briten wegen Uebertretung internationaler Gesetze auf die Finger zu klopfen.

Schnee in Rhode Island.

Providence, 29. April. — Im östlichen Massachusetts und in Rhode Island fand gestern ein lebhafter Schneefall statt. Es fielen ungefähr drei Zoll Schnee. Seit 27 Jahren ist in dieser Gegend kein Schneefall so spät zu verzeichnen gewesen.

Jugendlicher Mörder.

Chicago, 29. April. — Der erst 19-jährige Edgar Kettinger hat gestern gestanden, daß er am 4. April die 41 Jahre alte Frau Agnes Middleton in ihrer Wohnung ermordet habe. Raub war das Motiv zu dem entsetzlichen Verbrechen.

General French meldet, Herr der Lage zu sein!

London, 29. April. — Unoffiziellen Berichten zufolge sind bei den Kämpfen in Dublin 500 Personen getötet oder verwundet worden. Aber nicht nur dort, sondern auch in mindestens sieben anderen Counties im südwestlichen und westlichen Irland ist die Fahne des Aufstandes gehißt worden.

Deutsche Infanterie greift Hügel 304 an!

Nach französischen Meldungen war der Sturm erfolglos; Gen. Petain Ehrenlegionär.

Morast über russische Verstärkungen!

Berlin, 29. April. (Funktelegraph). — Major Morast, der Militärkritiker des „Berliner Tageblattes“, hat über die Landung der russischen Truppen in Marseille folgende Bemerkungen gemacht:

Juden werden an Rußland ausgeliefert!

Berlin, 29. April. (Funktelegraph). — Ein hervorragender in Holland ansässiger Jude will wissen, daß zwischen Rußland einerseits und England sowie Frankreich andererseits Vereinbarungen wegen Auslieferung russischer Flüchtlinge getroffen worden sind.

Britisches Kabinett tritt zusammen!

London, 29. April. — Der Umstand, daß das britische Kabinett heute zusammenberufen wurde, hat großes Aufsehen erregt, denn es ist die erste Sitzung seit dem 1. März, an dem der Premierminister Lloyd George die Verantwortung über die weitere Entwicklung der Angelegenheit im Innern, Allgemein wird jedoch die Hoffnung gehegt, daß die Berufung des Botschafters nach dem kaiserlichen Hauptquartier als ein gutes Zeichen zu betrachten sei.

General French meldet, Herr der Lage zu sein!

London, 29. April. — Unoffiziellen Berichten zufolge sind bei den Kämpfen in Dublin 500 Personen getötet oder verwundet worden. Aber nicht nur dort, sondern auch in mindestens sieben anderen Counties im südwestlichen und westlichen Irland ist die Fahne des Aufstandes gehißt worden.

Deutsche Infanterie greift Hügel 304 an!

Nach französischen Meldungen war der Sturm erfolglos; Gen. Petain Ehrenlegionär.

Morast über russische Verstärkungen!

Berlin, 29. April. (Funktelegraph). — Major Morast, der Militärkritiker des „Berliner Tageblattes“, hat über die Landung der russischen Truppen in Marseille folgende Bemerkungen gemacht:

Juden werden an Rußland ausgeliefert!

Berlin, 29. April. (Funktelegraph). — Ein hervorragender in Holland ansässiger Jude will wissen, daß zwischen Rußland einerseits und England sowie Frankreich andererseits Vereinbarungen wegen Auslieferung russischer Flüchtlinge getroffen worden sind.

Britisches Kabinett tritt zusammen!

London, 29. April. — Der Umstand, daß das britische Kabinett heute zusammenberufen wurde, hat großes Aufsehen erregt, denn es ist die erste Sitzung seit dem 1. März, an dem der Premierminister Lloyd George die Verantwortung über die weitere Entwicklung der Angelegenheit im Innern, Allgemein wird jedoch die Hoffnung gehegt, daß die Berufung des Botschafters nach dem kaiserlichen Hauptquartier als ein gutes Zeichen zu betrachten sei.

General French meldet, Herr der Lage zu sein!

London, 29. April. — Unoffiziellen Berichten zufolge sind bei den Kämpfen in Dublin 500 Personen getötet oder verwundet worden. Aber nicht nur dort, sondern auch in mindestens sieben anderen Counties im südwestlichen und westlichen Irland ist die Fahne des Aufstandes gehißt worden.

Deutsche Infanterie greift Hügel 304 an!

Nach französischen Meldungen war der Sturm erfolglos; Gen. Petain Ehrenlegionär.

Morast über russische Verstärkungen!

Berlin, 29. April. (Funktelegraph). — Major Morast, der Militärkritiker des „Berliner Tageblattes“, hat über die Landung der russischen Truppen in Marseille folgende Bemerkungen gemacht:

Juden werden an Rußland ausgeliefert!

Berlin, 29. April. (Funktelegraph). — Ein hervorragender in Holland ansässiger Jude will wissen, daß zwischen Rußland einerseits und England sowie Frankreich andererseits Vereinbarungen wegen Auslieferung russischer Flüchtlinge getroffen worden sind.

Britisches Kabinett tritt zusammen!

London, 29. April. — Der Umstand, daß das britische Kabinett heute zusammenberufen wurde, hat großes Aufsehen erregt, denn es ist die erste Sitzung seit dem 1. März, an dem der Premierminister Lloyd George die Verantwortung über die weitere Entwicklung der Angelegenheit im Innern, Allgemein wird jedoch die Hoffnung gehegt, daß die Berufung des Botschafters nach dem kaiserlichen Hauptquartier als ein gutes Zeichen zu betrachten sei.

Erfreut über gute Resultate!

Die Tägliche Omaha Tribune erzielt bessere Resultate als irgend ein anderes Tagesblatt

Advertisement for G. U. Van Arman Dress Pleating and Button Co. with contact information and a testimonial.